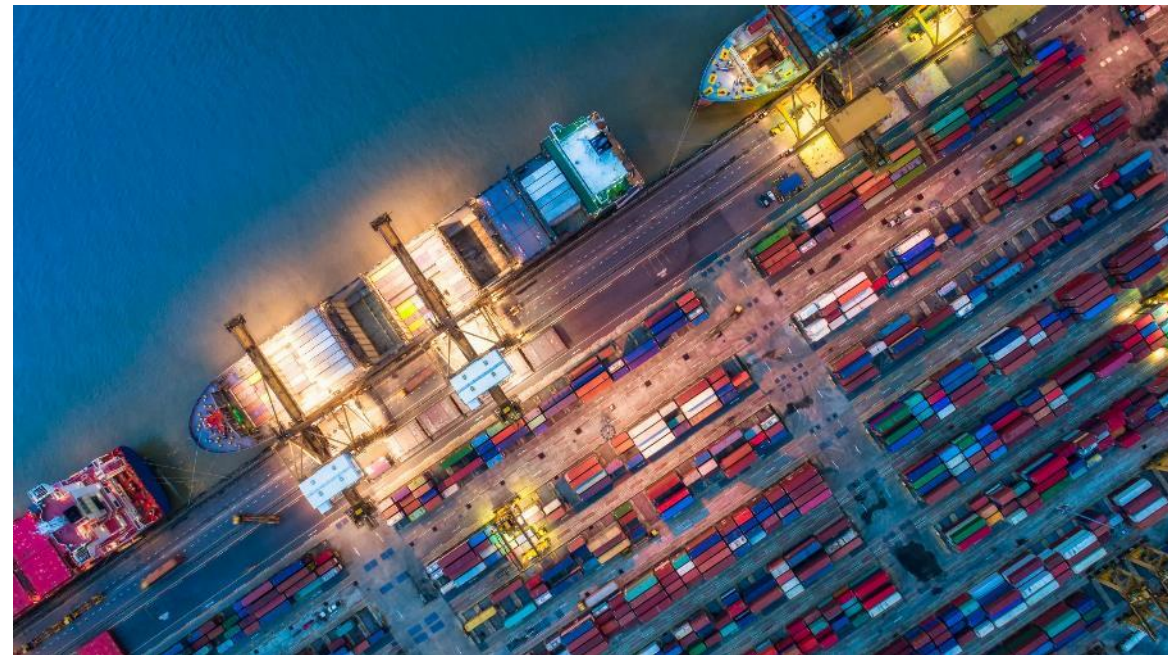


# FTI-Andersch Supply Chain Barometer 2023

Wesentliche Ergebnisse für Automobilzulieferer

15. November 2023



# Management Summary (1/2)



Im Auftrag von **FTI-Andersch** hat **Kantar Public** **150 Unternehmen** in Deutschland zu aktuellen Herausforderungen im Bereich **Supply Chain Management** befragt (Zeitraum 2. Quartal 2023). **Wesentliche Ergebnisse für Automobilzulieferer:**

## **Zunehmender Margendruck:**

- Nur ein **Drittel** der Automobilzulieferer rechnet mit **Umsatzanstiegen**, jedoch fast ein **Viertel** mit **Umsatzrückgängen**.
- Rund **drei Viertel** erwartet **Kostenanstieg** im laufenden Geschäftsjahr. **Fast alle Kostenarten** sind betroffen.

## **Schwierige Weitergabe der Kostensteigerungen an Kunden:**

- **Nur 13%** der Automobilzulieferer gelingt es, mehr als 80% der Kostensteigerung an Kunden weiterzugeben.
- **Ein Drittel** kann **weniger als 40% der Kostensteigerung weitergeben**.

## **Umfassende Kostensenkungsprogramme als Reaktion:**

- Praktisch alle Automobilzulieferer planen Maßnahmen zur Verbesserung von **Beschaffungskosten** und **Energieeffizienz**.
- Veränderung des **Produktangebots** sowie **Investitionsverschiebungen/-stopps** planen jeweils **40%**.
- Knapp ein **Drittel** plant **Personalabbau** oder **Einstellungsstopps**.

## **Lieferketten von vielen Belastungsfaktoren stark betroffen:**

- Jeweils **80%** der Automobilzulieferer beklagen **Preis- & Zinssteigerungen** bzw. **Fachkräftemangel** und **Know-how Verlust**.
- **Zwei Drittel** verzeichnen erhebliche Auswirkungen von **geopolitischen Konflikten**.
- **Über 60%** leiden (immer noch) unter **Versorgungsengpässen**.
- **Nachfrageschwankungen und -rückgänge** werden von knapp der **Hälfte** genannt.



## Strategische Prioritäten im Supply Chain Management zum Teil sehr unterschiedlich:

- **Lieferketten**
  - **Zwei Drittel** der Automobilzulieferer setzen auf **langfristige Lieferverträge**.
  - Viele Automobilzulieferer **bauen neue Lieferanten auf** (60% in Deutschland, 67% EU-Ausland, 27% außerhalb EU) – allerdings: Für 40% hat die **Konsolidierung** der Lieferantenbasis Priorität.
- **Produktionsstandorte**
  - Während jeweils ein **Drittel Kapazitäten aus-/aufbauen** bzw. **Insourcing** verstärken will, plant jeweils ein **Viertel Outsourcing** bzw. **Verlagerung**.
  - Ein Fünftel setzt auf **Reduktion/Schließung von Standorten**.
- **Working Capital Management**: 70% planen, **Lagerbestände zu reduzieren/flexibilisieren**. Über die Hälfte will Zahlungsziele ggü. Lieferanten erhöhen. Ein Drittel plant, höhere/frühere Anzahlungen von Kunden zu fordern.

## Verschiebungen der globalen Standortattraktivität

- **Über 50%** der Automobilzulieferer stellen eine **Verschlechterung des Standorts Deutschland** in den letzten 2 Jahren fest.
- **43%** halten **Deutschland als Industriestandort** für **attraktiv/sehr attraktiv**, **50%** für **weniger attraktiv/unattraktiv**.
- Standort **China** wird insgesamt **positiver eingeschätzt** als Standort **Deutschland**.
- **Inflation Reduction Act** der US-amerikanischen Regierung **zeigt Wirkung**: 43% der Automobilzulieferer planen stärkere Nutzung von EU-Fördermitteln und Investitionsprogrammen, ein Drittel bewertet Investitionen in Deutschland neu. Jedoch planen lediglich 7% den Aufbau bzw. die Verlagerung von Kapazitäten in die USA.



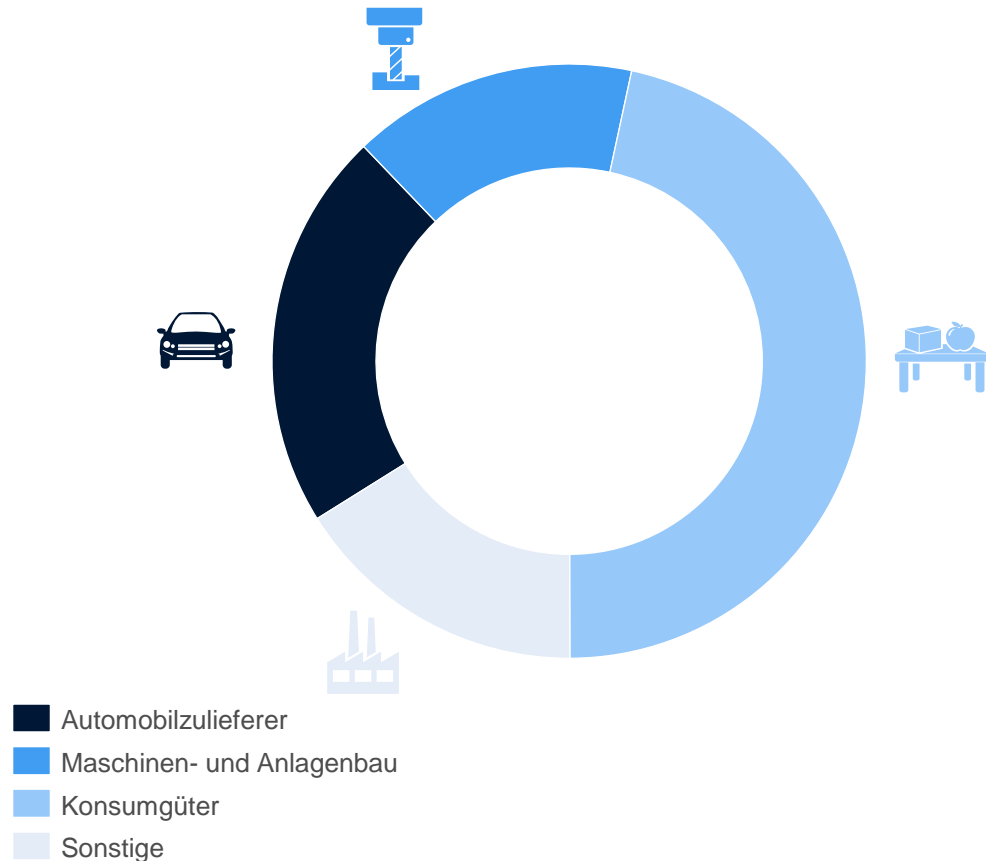
- 1. Datenbasis und Methodik**
2. Umsatz- und Kostenentwicklung
3. Weitergabe Kostensteigerung an Kunden
4. Maßnahmen zur Kostenreduktion
5. Prioritäten im Supply Chain Management
6. Standortattraktivität

# Datenbasis und Methodik – Supply Chain Barometer 2023

150 Unternehmen aus dem verarbeitenden Gewerbe befragt



## Branchenzuordnung der teilnehmenden Unternehmen



Quelle: FTI-Andersch Supply Chain Barometer 2023

## Befragung durch Kantar Public

- Im Auftrag von FTI-Andersch hat Kantar Public 150 Unternehmen in Deutschland telefonisch befragt
  - Automobilzulieferer
  - Maschinen- und Anlagenbau
  - Konsumgüter
  - Sonstiges verarbeitendes Gewerbe
- Zeitraum der Befragung: Zweites Quartal 2023 (April/Mai)
- Inhaltliche Schwerpunkte
  - Umsatz- und Kostenentwicklung
  - Weitergabe Kostensteigerung an Kunden
  - Maßnahmen zur Kostenreduktion
  - Prioritäten im Supply Chain Management
  - Standortattraktivität



1. Datenbasis und Methodik
- 2. Umsatz- und Kostenentwicklung**
3. Weitergabe Kostensteigerung an Kunden
4. Maßnahmen zur Kostenreduktion
5. Prioritäten im Supply Chain Management
6. Standortattraktivität

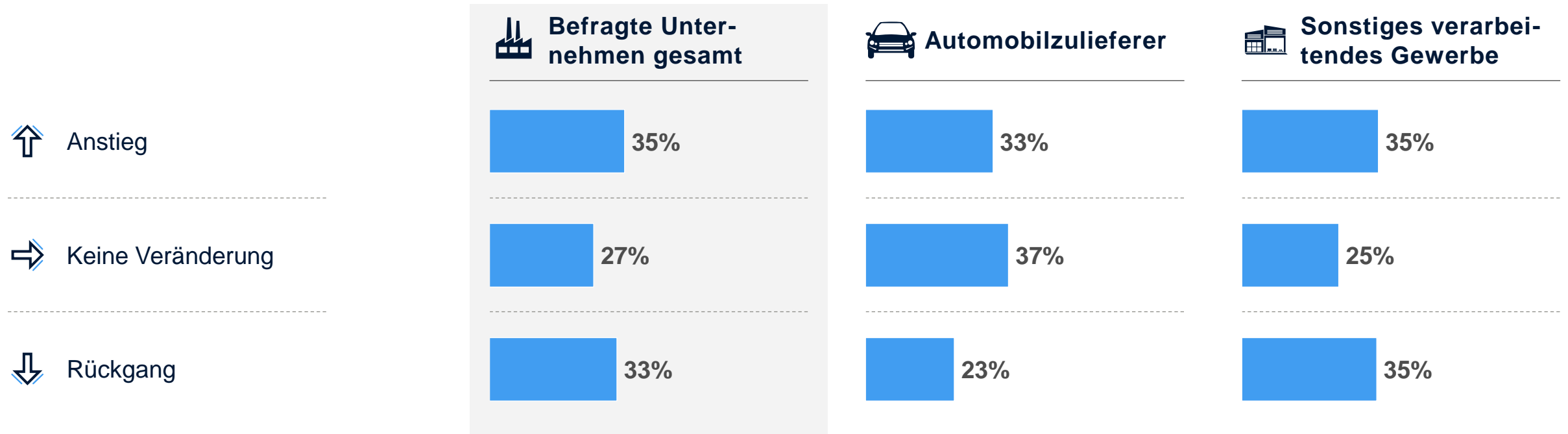


# Umsatzentwicklung im laufenden Geschäftsjahr



Ein Drittel der Automobilzulieferer rechnet mit einem Anstieg der Umsätze im Vergleich zum Vorjahr. Allerdings: Fast ein Viertel erwartet einen Umsatzrückgang

Mit welcher **Umsatzentwicklung** rechnen Sie für das laufende Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr?

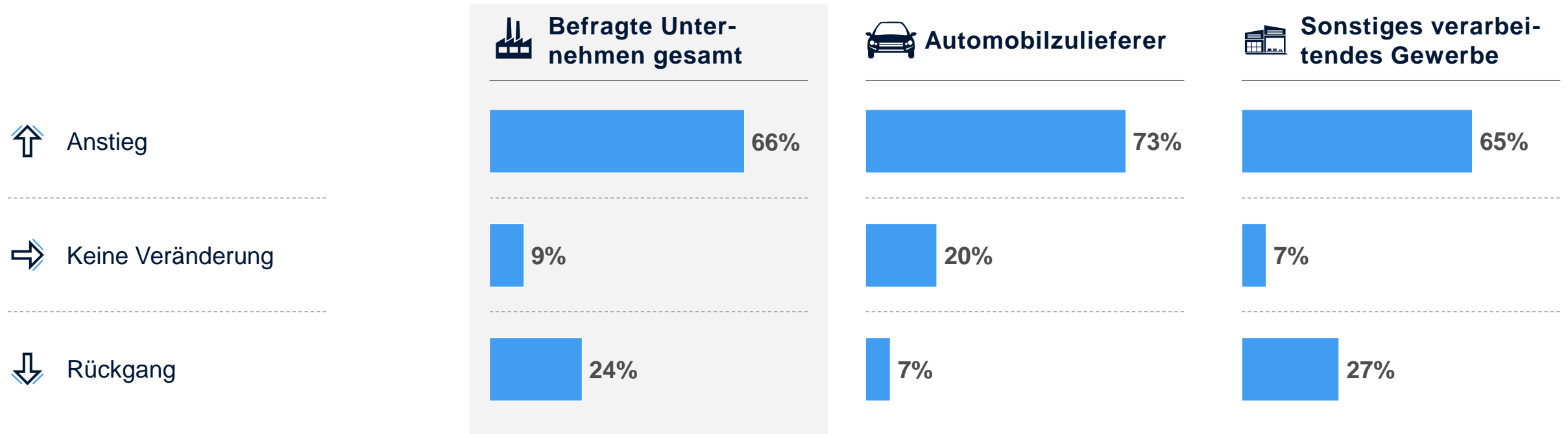


# Kostenentwicklung im laufenden Geschäftsjahr 2023 (1/2)

Fast drei Viertel der befragten Automobilzulieferer rechnet mit einem Kostenanstieg



Mit welcher **Kostenentwicklung** rechnen Sie für das laufende Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr?



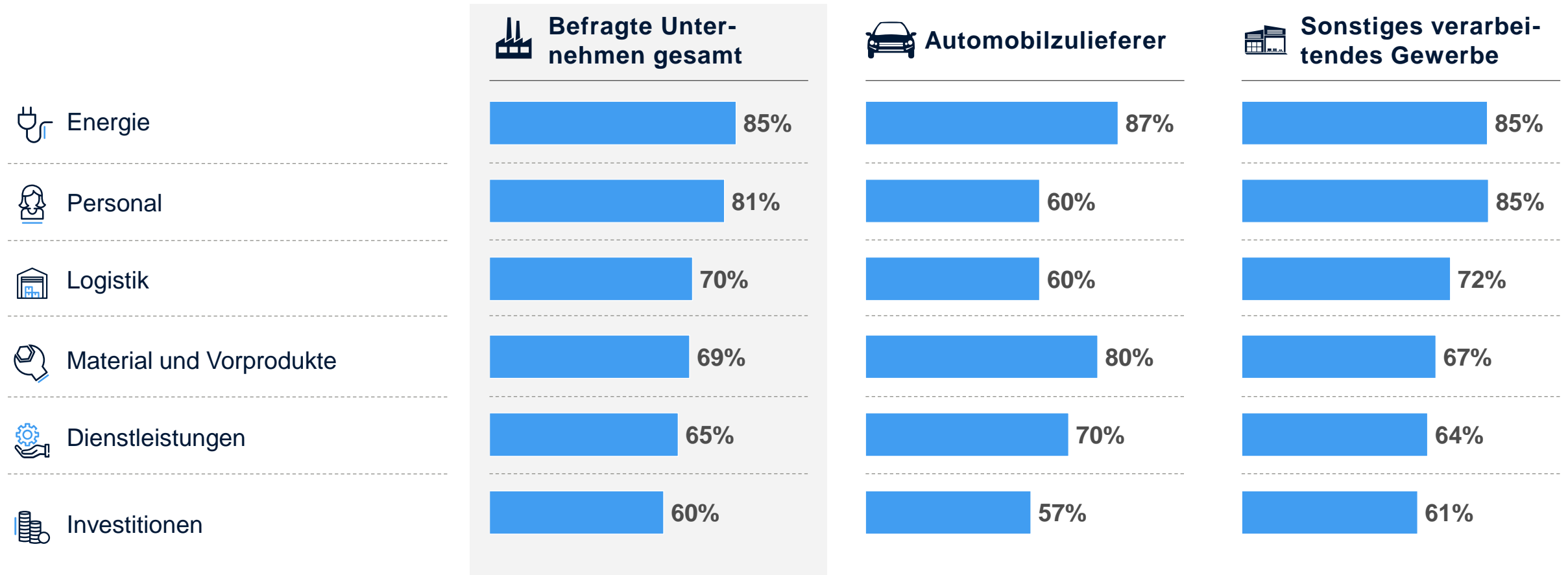


# Kostenentwicklung im laufenden Geschäftsjahr 2023 (2/2)



Fast alle Kostenarten von Kostensteigerungen betroffen

In welchen **Bereichen** machen sich Kostensteigerungen besonders bemerkbar?





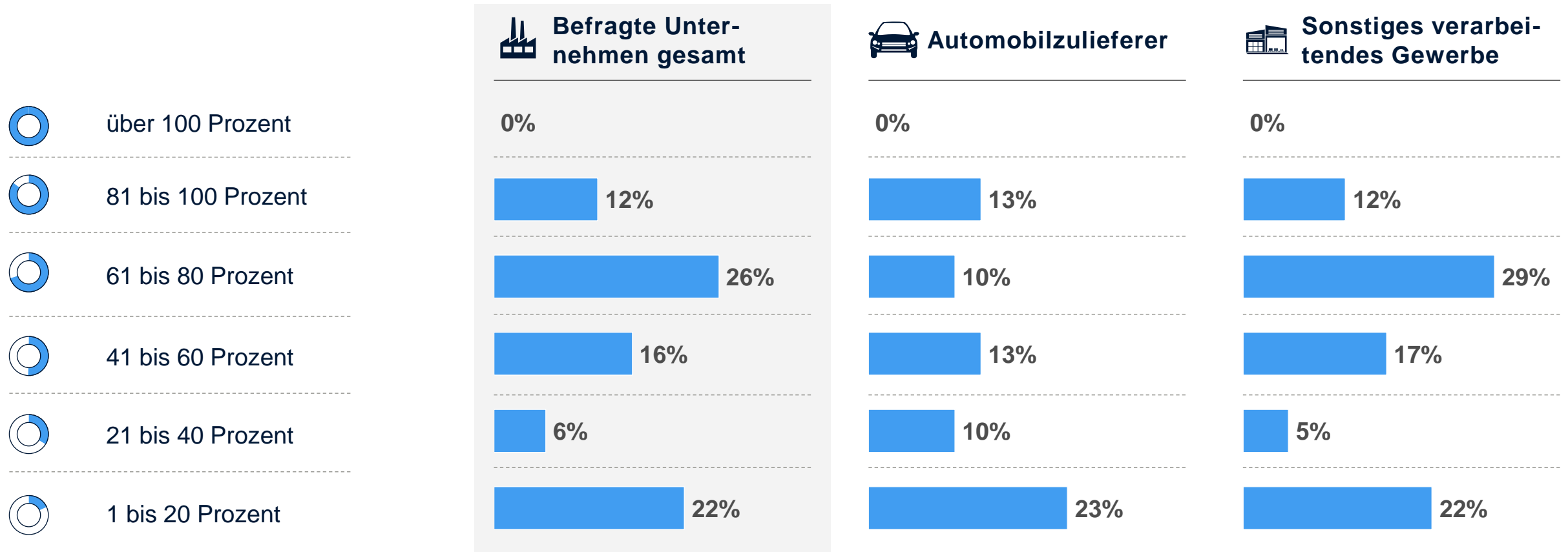
1. Datenbasis und Methodik
2. Umsatz- und Kostenentwicklung
- 3. Weitergabe Kostensteigerung an Kunden**
4. Maßnahmen zur Kostenreduktion
5. Prioritäten im Supply Chain Management
6. Standortattraktivität

# Weitergabe Kostensteigerung an Kunden



Nur 13% der Automobilzulieferer gelingt es, mehr als 80% der Kostensteigerung an Kunden weiterzugeben. Ein Drittel kann weniger als 40% der Kostensteigerung weitergeben

Das Jahr 2022 war geprägt von anhaltend hohen Inflationsraten. **In welchem Umfang** konnten Sie bisher aufgelaufene **Kostensteigerungen durch Weitergabe an Kunden** schätzungsweise kompensieren?





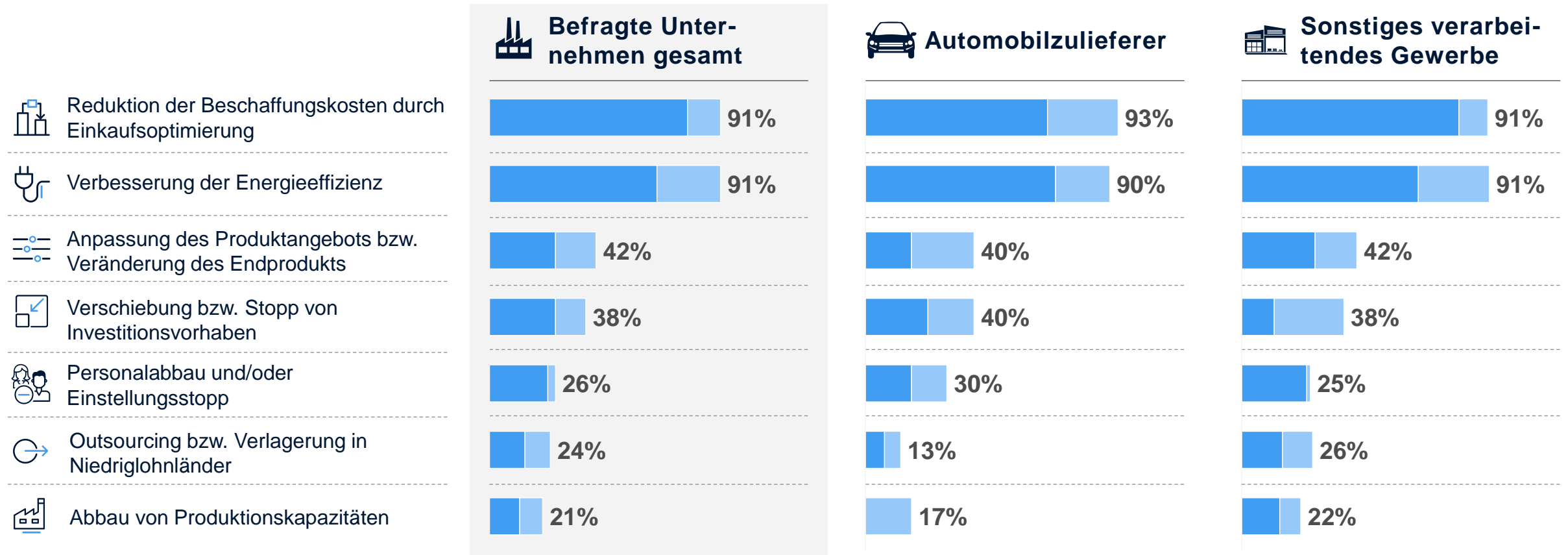
1. Datenbasis und Methodik
2. Umsatz- und Kostenentwicklung
3. Weitergabe Kostensteigerung an Kunden
- 4. Maßnahmen zur Kostenreduktion**
5. Prioritäten im Supply Chain Management
6. Standortattraktivität

# Maßnahmen zur Kostenreduktion



Fast alle Automobilzulieferer planen Maßnahmen zur Verbesserung von Beschaffungskosten und Energieeffizienz. Fast ein Drittel plant Personalabbau und/oder Einstellungsstopp

Wenn Sie auf die Kostenseite Ihres Unternehmens schauen: Welche **Maßnahmen zur Reduktion der Kosten** setzen Sie um, um Preissteigerungen abzufedern?



■ In Umsetzung ■ In Planung



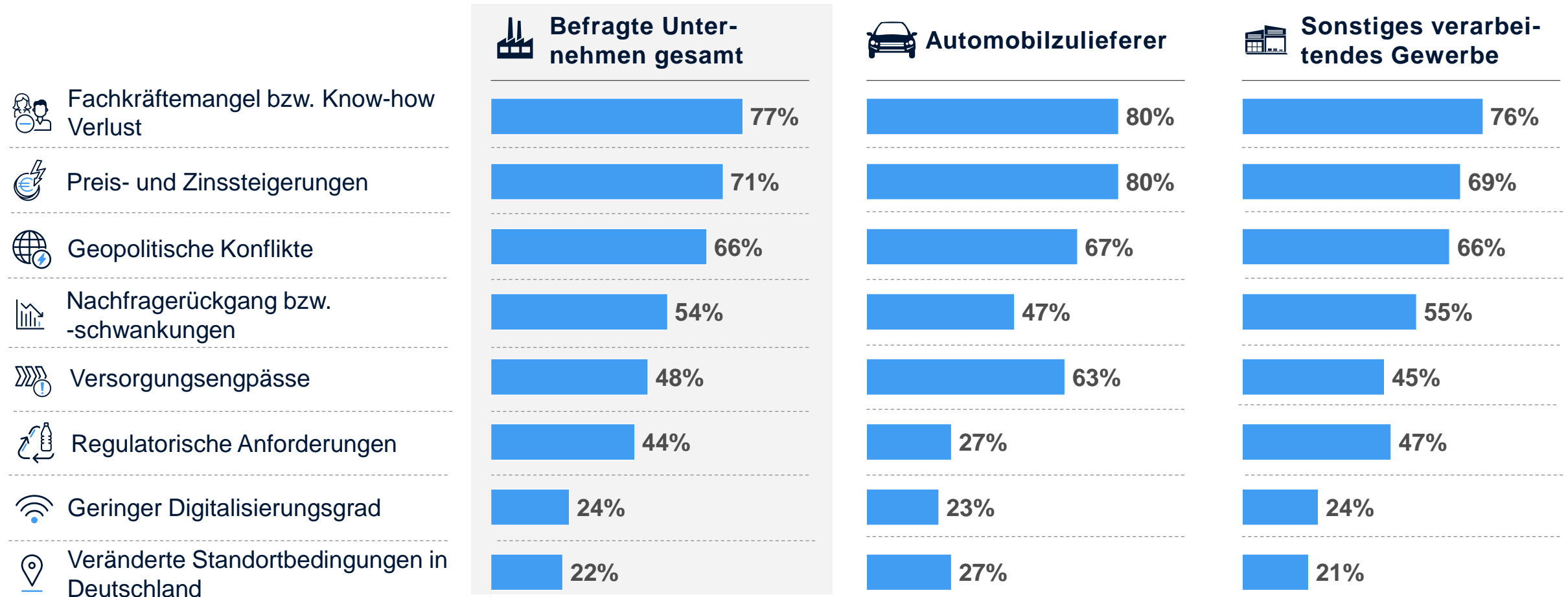
1. Datenbasis und Methodik
2. Umsatz- und Kostenentwicklung
3. Weitergabe Kostensteigerung an Kunden
4. Maßnahmen zur Kostenreduktion
- 5. Prioritäten im Supply Chain Management**
6. Standortattraktivität

# Top-Einflussfaktoren für bestehende Lieferketten



Lieferketten im Automobilsektor insbes. durch Fachkräftemangel, Preis- und Zinssteigerungen, geopolitische Konflikte, Versorgungsengpässe und Nachfrageänderungen belastet

Welche **aktuellen Entwicklungen** wirken sich zurzeit besonders auf Ihre bestehenden Lieferketten aus?



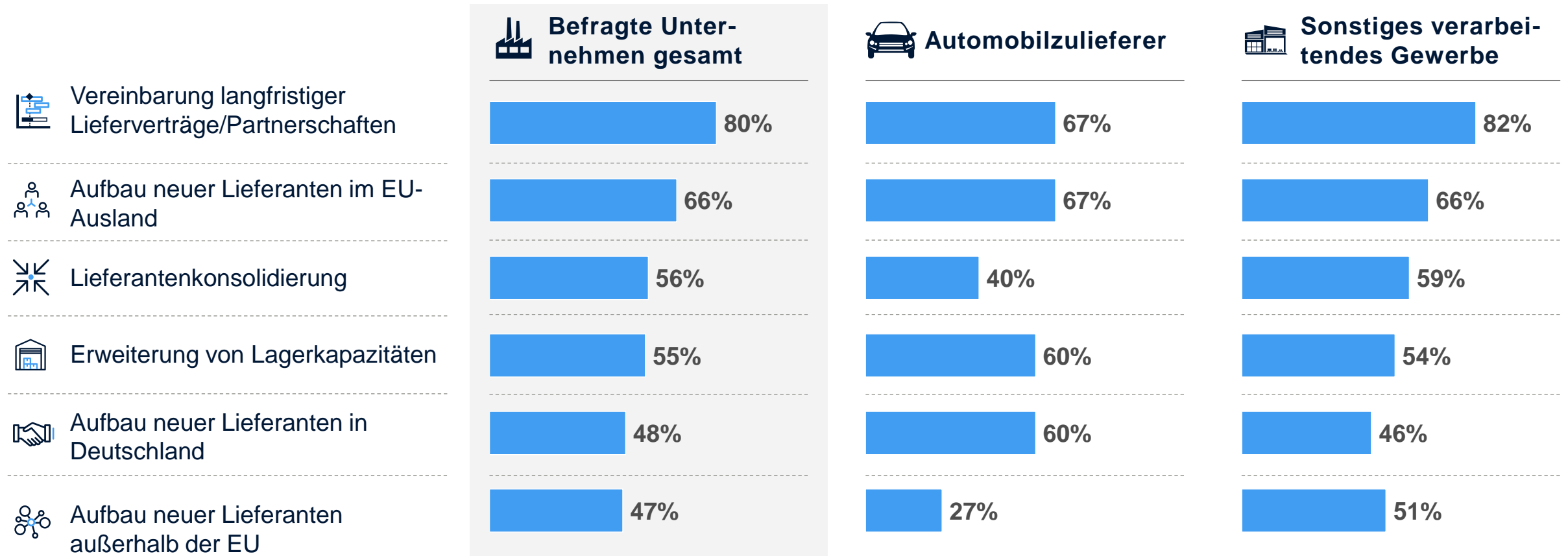


# Strategische Prioritäten im Bereich Lieferketten



Zwei Drittel der Automobilzulieferer setzt auf langfristige Lieferverträge. Viele Unternehmen bauen neue Lieferanten auf. Allerdings: Für 40% hat die Konsolidierung der Lieferantenbasis Priorität

Was sind aktuell Ihre **strategischen Prioritäten**, um Ihre **Lieferketten** zukunftsfähig aufzustellen?

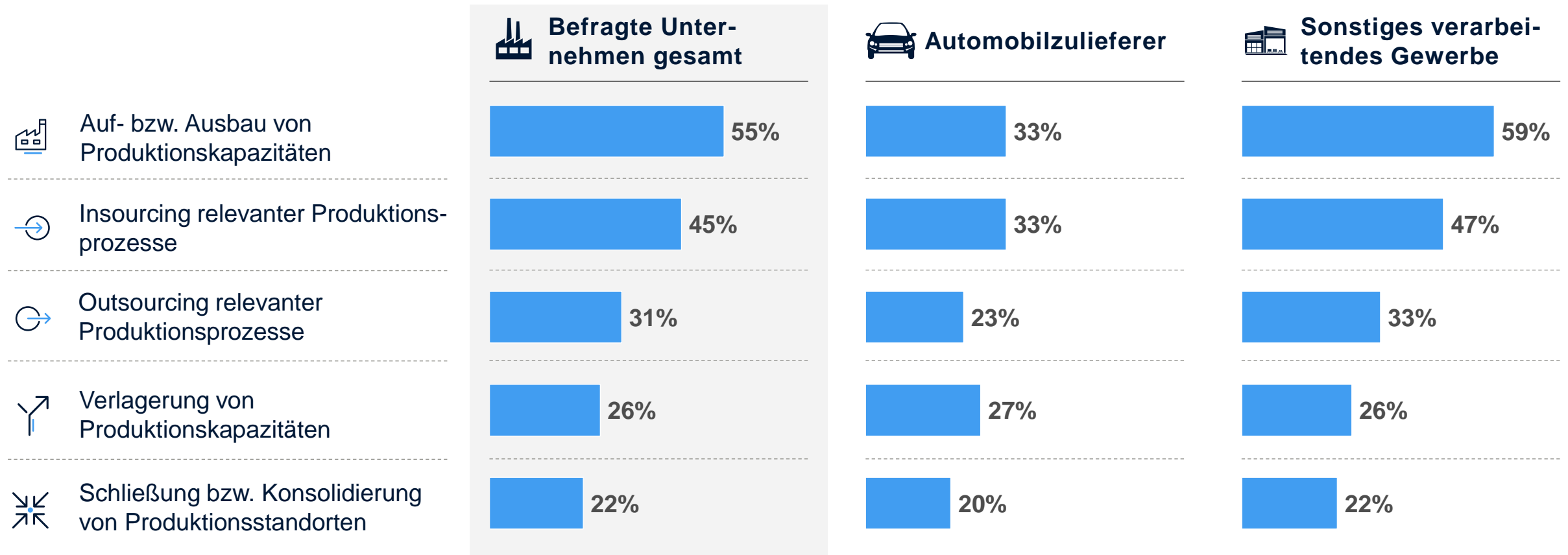


# Strategische Prioritäten im Bereich Produktionsstandorte



Während jeweils ein Drittel der Automobilzulieferer Kapazitäten aus-/aufbauen bzw. Insourcing verstärken will, plant jeweils ein Viertel Outsourcing bzw. Verlagerung

Was sind aktuell Ihre **strategischen Prioritäten**, um Ihre **Produktionsstandorte** zukunftsfähig aufzustellen?



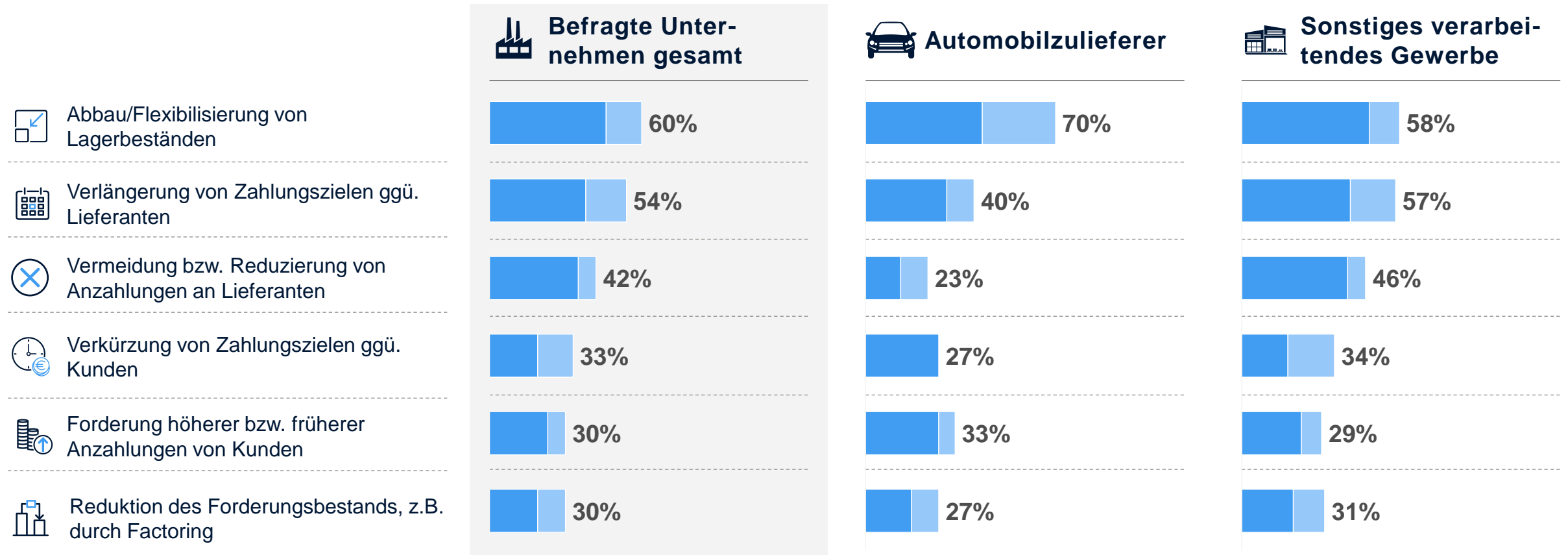
# Maßnahmen zum Working Capital Management



70% der Automobilzulieferer planen, Lagerbestände zu reduzieren/flexibilisieren. Über die Hälfte will Zahlungsziele erhöhen. Ein Drittel will höhere/frühere Anzahlungen von Kunden fordern

Wo liegen Ihre Schwerpunkte im **Working Capital Management**? Welche Maßnahmen setzen Sie hierzu bereits um bzw. planen dies?

■ In Umsetzung  
■ In Planung





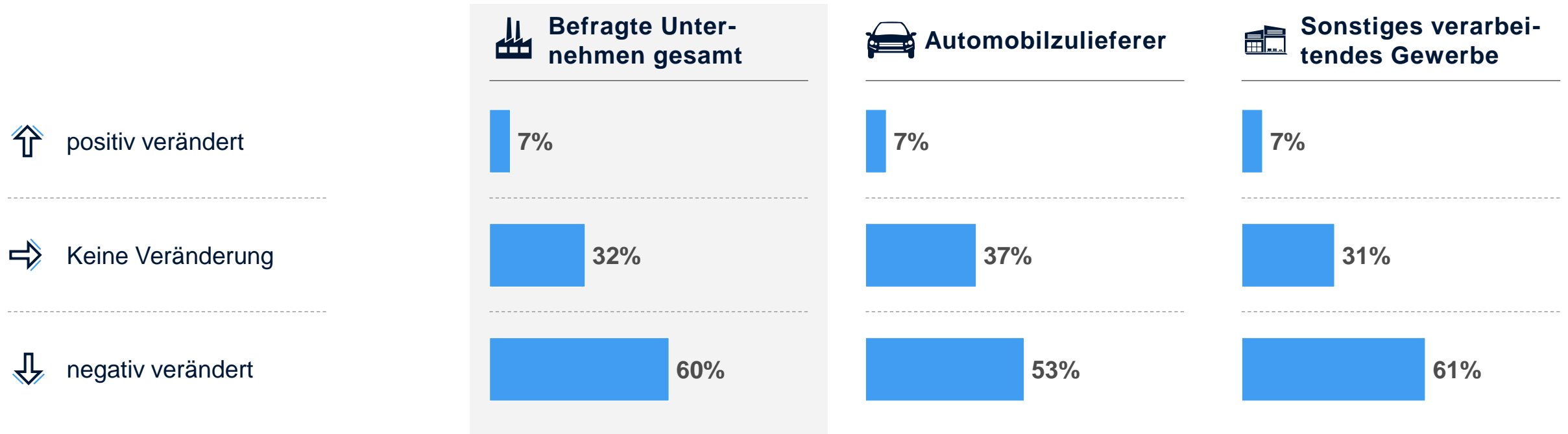
1. Datenbasis und Methodik
2. Umsatz- und Kostenentwicklung
3. Weitergabe Kostensteigerung an Kunden
4. Maßnahmen zur Kostenreduktion
5. Prioritäten im Supply Chain Management
- 6. Standortattraktivität**

# Entwicklung der Attraktivität des Industriestandortes Deutschland



Über 50% der Automobilzulieferer stellen eine Verschlechterung des Standorts Deutschland in den letzten 2 Jahren fest

Wie hat sich Ihre Einschätzung zu Deutschland als Industriestandort **über die letzten zwei Jahre** verändert?

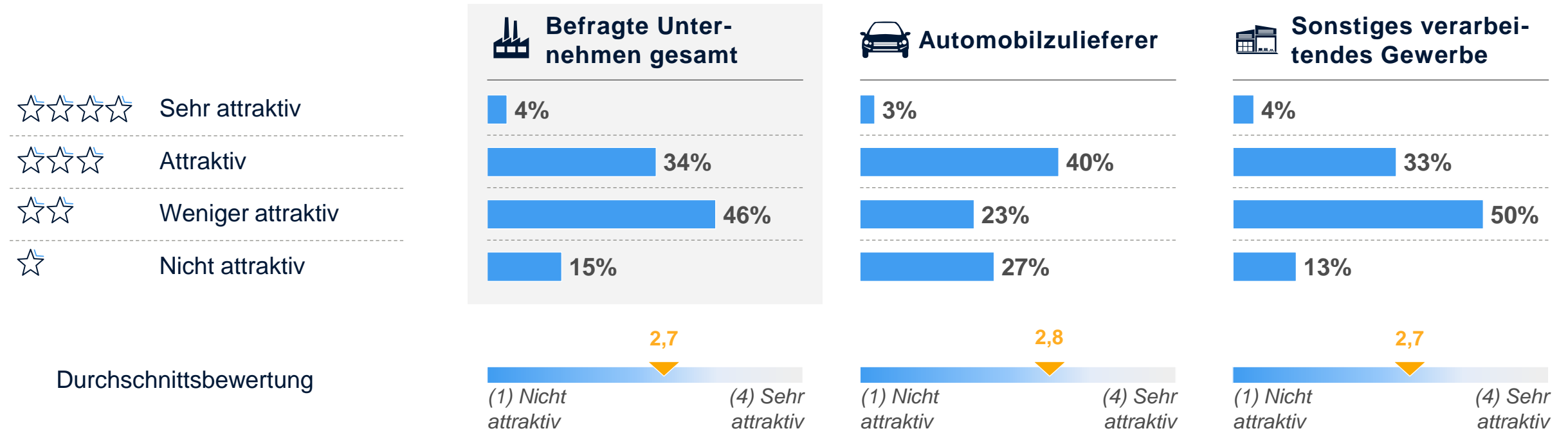


# Attraktivität des Industriestandortes Deutschland



43% der Automobilzulieferer halten Deutschland als Industriestandort für attraktiv/sehr attraktiv,  
50% für weniger attraktiv/unattraktiv

Wie schätzen Sie die **Attraktivität Deutschlands** als Industriestandort für die nächsten Jahre ein?

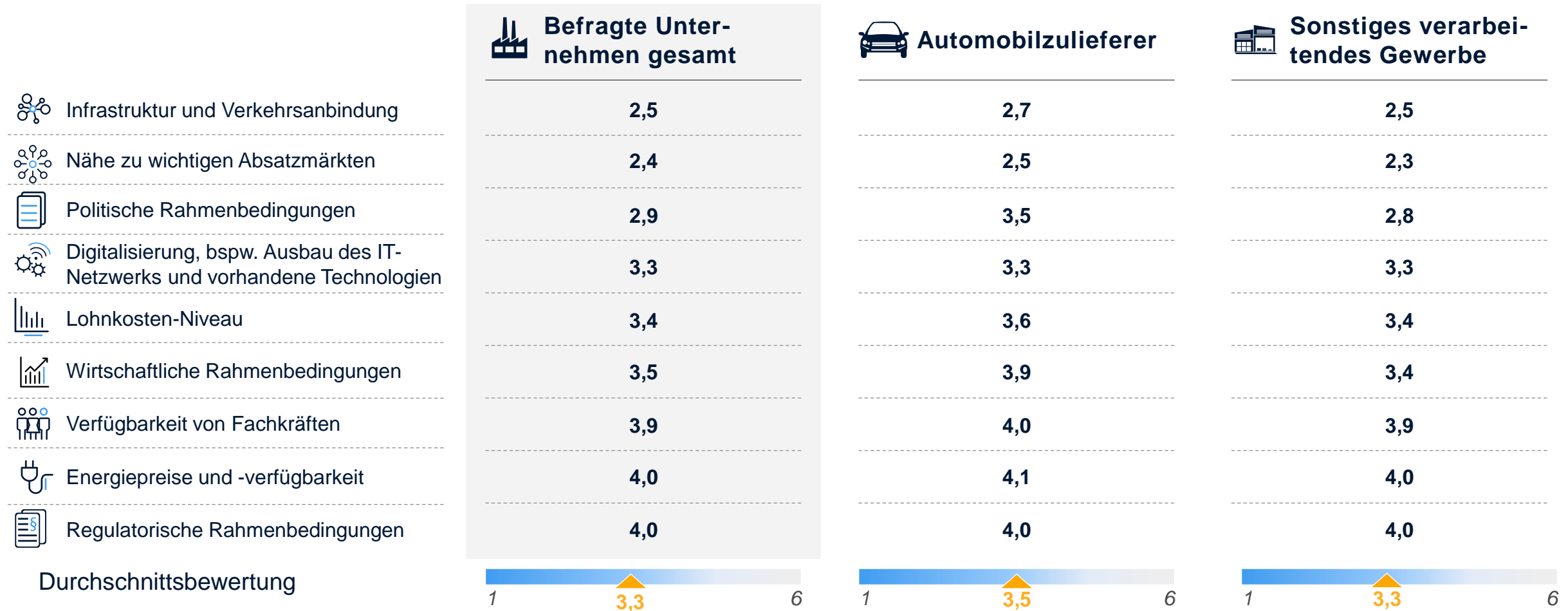


# Bewertung des Industriestandortes Deutschland



Automobilzulieferer bemängeln insbes. die regulatorischen Rahmenbedingungen, Energiepreise, Verfügbarkeit von Fachkräften sowie Lohnkosten und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Wie bewerten Sie den Industriestandort Deutschland anhand der folgenden **Standortfaktoren**? Bitte nutzen Sie für Ihre Einschätzung eine Schulnoten-Skala von 1 "sehr gut" bis 6 „ungenügend“



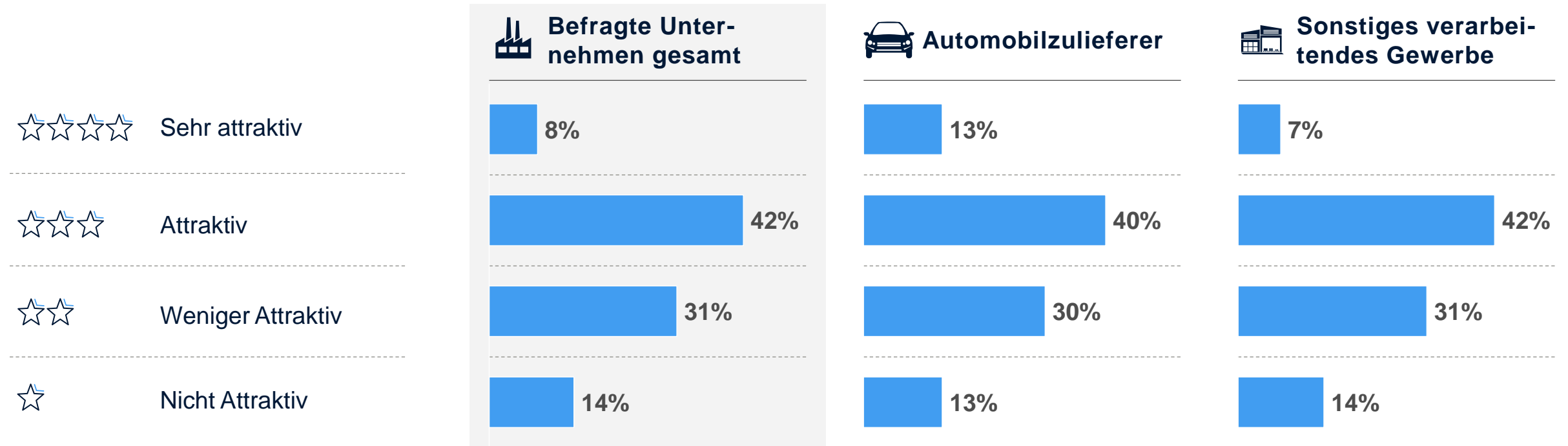


# Attraktivität des Industriestandortes China

Standort China wird insgesamt positiver eingeschätzt als Standort Deutschland



Wie schätzen Sie die **Attraktivität Chinas** als Industriestandort für die nächsten Jahre ein?

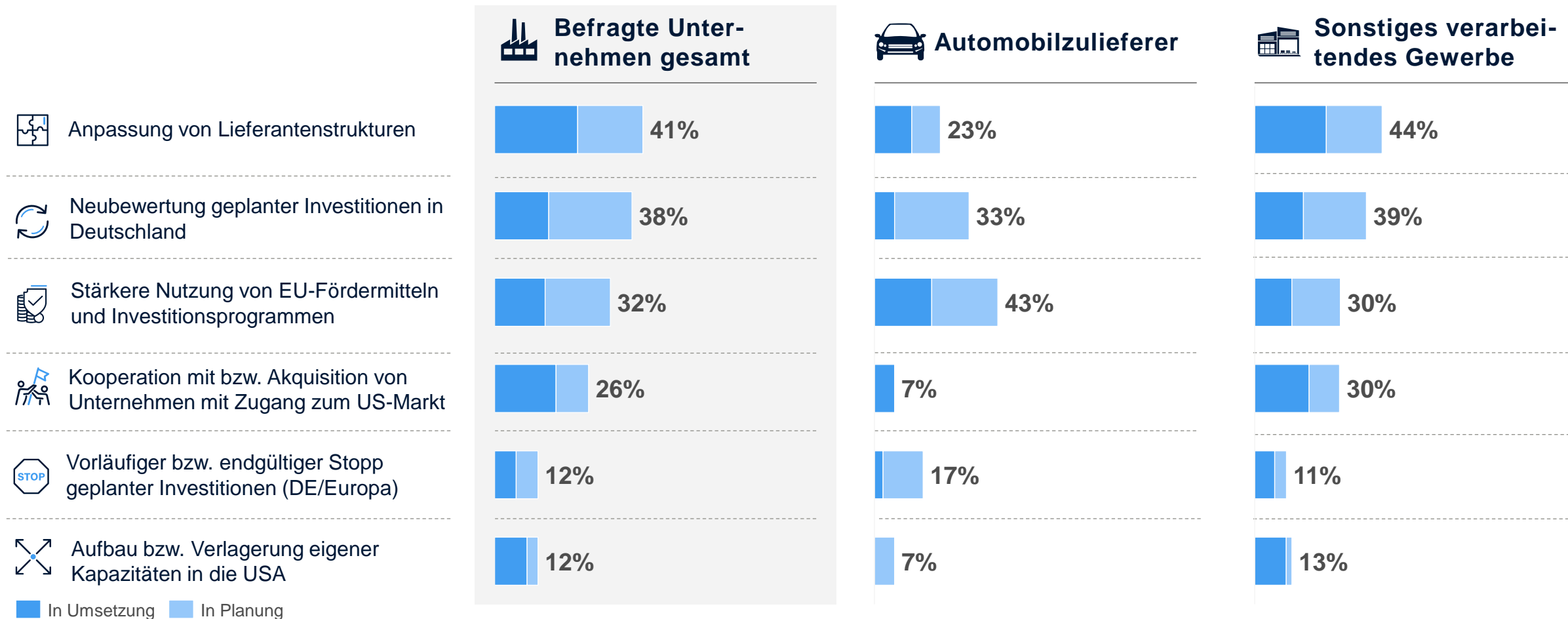


# Umgang mit dem Inflation Reduction Act

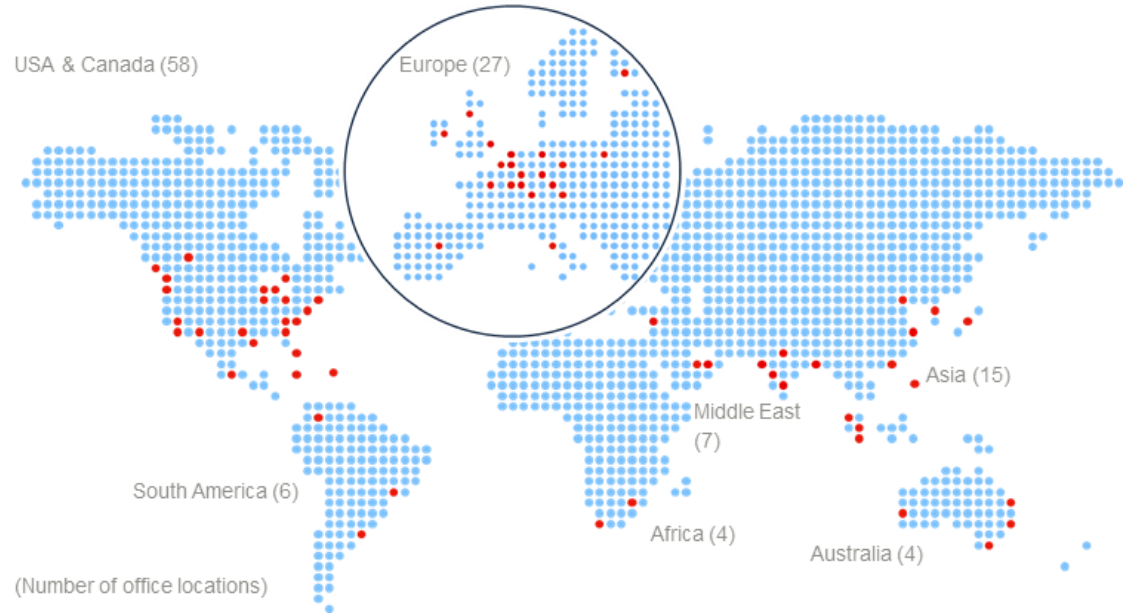


43% der Automobilzulieferer planen stärkere Nutzung von EU-Fördermitteln und Investitionsprogrammen, ein Drittel bewertet Investitionen in Deutschland neu

Wie wirkt sich der „**Inflation Reduction Act**“ der USA zur Bekämpfung der Inflation und Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen auf Standortentscheidungen Ihres Unternehmens aus? Welche **Maßnahmen** setzen Sie um bzw. planen dies?



# Überblick FTI Consulting



Gründung  
**1982**



**83 Städte**  
**31 Länder**



**7,700+** Mitarbeiter  
**300+** in Deutschland



**700+** Senior  
Managing Directors



Marktkapitalisierung  
10/23 **USD >6.3 Mrd.**



Umsatz **USD 3.0 Mrd.**  
(+9% vs. 2021)



**82 „Fortune 100“** Firmen  
sind unsere Kunden;  
zusätzlich viele **mittelstän-  
dische Mandate**



**500+ Automobilexper-  
ten**, die alle wichtigen  
Märkte abdecken

- Corporate Finance
- Economic Consulting
- Forensic & Litigation Consulting
- Strategische Kommunikation
- Technology

## Büros in Deutschland



Frankfurt



Hamburg



München



Berlin



Düsseldorf

**Service-  
portfolio**  
Corporate  
Finance



**Transformation**



**Turnaround**



**Transaction**

# Ihre Ansprechpartner



**Ralf Winzer**



Senior Partner | Turnaround  
Mobile: + 49 175 7293726  
ralf.winzer@fti-andersch.com

---

**Dr. Heiko Rauscher**



Senior Partner | Transformation  
Mobile: + 49 151 58050226  
heiko.rauscher@fti-andersch.com

---

**FTI-Andersch AG**

Taunusanlage 9-10  
60329 Frankfurt am Main

Stephansplatz 2-6  
20354 Hamburg

Speditionstraße 21-23  
40221 Düsseldorf

Friedrichstraße 187  
10117 Berlin